

Fonds

## Qualität gefragt



**Seit März 2003 steigen an den Börsen die Kurse. Mit Aktienfonds konnten Anleger hohe Gewinne erzielen. Welche Produkte weiterhin gute Perspektiven bieten.**

Diese Zwischenbilanzen können sich sehen lassen. Der Aktienindex MSCI Latin-America legte seit Januar um 75 Prozent zu, der russische Aktienindex RTX stieg um 50 Prozent. Der Dax knackte gerade wieder die 5000er Marke und hat sich damit seit dem Tief im März 2003 verdoppelt.

Dennoch zeigen sich Privatanleger skeptisch. Laut Deutschem Aktieninstitut besitzen zwar 7,6 Millionen Bundesbürger Aktienfonds. Doch seit Jahres-beginn verkauften sie netto Anteile im Wert von 790 Millionen Euro. Im Gegenzug investierten sie 24 Milliarden Euro in Rentenfonds und 11 Milliarden Euro in Geldmarktfonds. Doch wer Aktienbörsen meidet, vergibt Chancen. Stabile Erträge bei vergleichsweise niedrigem Risiko - das zeichnet 15 ausgewählte Aktienfonds und sechs Rentenfonds aus, die mit Spitzennoten im Capital-Fondskompass bewertet werden. Monatlich nehmen Experten des Fondsanalysehauses Feri Rating&Research die Performance von Aktien-, Renten- und Mischfonds unter die Lupe. Die Produkte müssen mindestens drei Jahre zugelassen sein. Nur Portfolios, die in verschiedenen Marktphasen überzeugten, haben die Chance auf die Bestnote von fünf Sternen. Kurzfristige Highflyer können dagegen kaum punkten. Der Grund: Es ist ungewiss, ob sie ihre Erfolge wiederholen.

**Ausgewogen.** Der Münchner Vermögensverwalter Jens Ehrhardt verantwortet mit dem weltweit investierenden Astra Fonds FI und dem deutschen Aktienfonds UBAM German Equity, ehemals Scontinvest German Equity, gleich zwei Fünfsternefonds. [...]

**Schwellenländer.** Wie Ehrhardt verantwortet auch Michael Keppler mehrere Spitzenfonds: den Global Advantage EM High Value, den Pro Fonds Emerging Markets und den Kapitalfonds LK Schwellenländer. Anders als mancher Konkurrent betreibt Keppler eine aufwändige Länderauswahl. Er sucht unterbewertete Märkte, auf denen starke Kurssteigerungen wahrscheinlich sind. Seine Favoriten sind derzeit Brasilien, Korea, Russland, die Philippinen und die Türkei. "Erfahrungsgemäß läuft eine durchschnittliche Aktie in einem boomenden Markt besser, als eine gute Aktie bei seitwärts oder abwärts gerichteter Börse", erläutert Keppler.

Der Geldprofi glaubt nicht, dass ein Ende der Kursrally in den Schwellenländern naht: "Die Gewinne der Firmen steigen schneller als die Kurse. Vor zwei Jahren lag das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) im Aktienindex MSCI EM bei 15, derzeit beträgt es 13."

**Substanz.** Frank Lingohr, Manager des global investierenden Lingohr Systematic BB Invest, kauft Aktien am liebsten, wenn der Markt sie ignoriert. Der Value-Investor sitzt wie Keppler meistens im Büro und wertet Charts und Tabellen aus. Per Computer lässt er regelmäßig Kennzahlenanalysen für Tausende Aktien durchführen, um Titel zu finden, die unterbewertet sind. Dann hofft er, dass andere Investoren ebenfalls die günstige Aktie kaufen und der Kurs steigt. Entspricht der errechnete Wert der Aktie dem Kurs, der an der Börse gezahlt wird, stößt er die Werte ab. "Gewinne rechtzeitig mitzunehmen und emotionslos auszusteigen, ist entscheidend für den Anlageerfolg", sagt Lingohr.

Mit seinem Fonds ist Lingohr derzeit in Japan und Deutschland auf Einkaufstour. "Wir kaufen vor allem Stahlkocher und Maschinenbauer."

Auch einige Rentenfondsmanager erstellen aufwändige Analysen, um neue Marktpotenziale zu erschließen. Früher bestand die Steuerung der Portfolios fast ausschließlich darin, je nach Marktlage Bundesanleihen mit unterschiedlich langen Laufzeiten zu kaufen. Inzwischen mischen sie Unternehmensanleihen und High-Yield-Bonds bei. Sie arbeiten mit Derivaten und verbrieften Forderungen. Das Problem: Zehnjährige Bundesanleihen rentieren nur mit 3,50 Prozent. Zudem plant die Europäische Zentralbank, die Leitzinsen zu erhöhen. Dann fallen die Kurse der Festverzinslichen weiter.

**Spitzenprodukt.** Als einer der ersten Rentenfonds setzte der im April 2002 aufgelegte Dit Euro Bond Total Return auf ein breites Arsenal an Instrumenten. Anleger investierten seither rund sieben Milliarden Euro in dieses Produkt. Zu Recht: Mit seiner Erfolgsbilanz zählt der Fonds zu den Spitzenwerten in seiner Kategorie. [...]

Anleger sollten genau abwägen, wieviel Geld sie in Aktien- und Rentenfonds stecken. Gute Aktienfonds bieten sehr attraktive Chancen. Wer etwa Anfang Dezember 2004 in die damaligen und derzeitigen Fünfsternefonds FPM Stockpicker Germany und Global Advantage Fund EM High Value investierte, kann auf ein gewinnbringendes Jahr zurückblicken (siehe Capital 24 und 25/2004). Das FPM-Produkt bescherte 39 Prozent Performance. Der Global Advantage Fonds schaffte sogar ein Plus von 54 Prozent.

*von Dörte Jochims*

capital.de, 07.12.2005

© 2005 capital.de